

Teilheft

Bundesvoranschlag 2028

Untergliederung 06

Rechnungshof

Teilheft

Bundesvoranschlag

2028

Untergliederung 06:
Rechnungshof

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 06.....	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets.....	7
I.B Gesamtüberblick Personal.....	8
I.C Detailbudgets.....	9
06.01 Rechnungshof	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	9
06.01.01 Rechnungshof.....	10
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen.....	17
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	18
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	19
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	20
III. Anhang: Untergliederung 06 Rechnungshof.....	21

Untergliederung 06 Rechnungshof

Kernaufgaben

Der Rechnungshof ist als Bund-Länder-Gemeinde-Organ für die Finanzkontrolle des gesamten öffentlichen Sektors auf allen Gebietskörperschaftsebenen zuständig, wobei er funktionell sowohl als Organ des Nationalrates als auch als Organ der Landtage tätig wird. Die Kernaufgabe des Rechnungshofes liegt in der Beurteilung der Wirksamkeit des Mitteleinsatzes von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und deren Unternehmen sowie von Sozialversicherungsträgern und Kammern. Die Gebarungüberprüfungen stellen den strategisch bedeutsamsten Leistungsbereich des Rechnungshofes dar und sind Grundlage für seine beratende Tätigkeit. Eine weitere wesentliche Aufgabe des Rechnungshofes ist die Bereitstellung des Bundesrechnungsabschlusses unter Berücksichtigung der Anforderungen des Nationalrates zur Wahrnehmung seiner Budgetkontrolle. Weitere Sonderaufgaben, die dem Rechnungshof mit (verfassungs-)rechtlichen Bestimmungen übertragen wurden, sind insbesondere

- die Einkommenserhebung betreffend u.a. die durchschnittlichen Einkommen und Pensionsleistungen der Unternehmen und Einrichtungen des Bundes
- die Vorlage des Einkommensberichts über die durchschnittlichen Einkommen der Gesamtbevölkerung und die Erstellung des Berichts gemäß § 8 Abs. 1 bis 3 Bezügebegrenzungs-gesetz
- Aufgaben nach dem Parteiengesetz und nach dem Geschäftsordnungsgesetz des Nationalrates
- die Wahrnehmung der nach dem Medientransparenzgesetz übertragenen Aufgaben
- Aufgaben nach dem Bezügebegrenzungs-gesetz
- die Mitwirkung an der Begründung von Finanzschulden.

Personalinformation im Überblick

Mit der für das Jahr 2028 vorgegebenen Budgetobergrenze wird der Rechnungshof durchschnittlich rd. 290 Vollbeschäftigungsäquivalente finanzieren. Somit verzichtet der Rechnungshof wie im Vorjahr auf die Nachbesetzung von Planstellen im Verwaltungs- bzw. Prüfbereich und reduziert seinen Personalstand um weitere zwei Vollbeschäftigungsäquivalente. Damit leistet der Rechnungshof einen Konsolidierungsbeitrag und ist bestrebt, die Personalreduktion mittelfristig durch Digitalisierungs- und Automatisierungsmaßnahmen auszugleichen. Sollte zur Sicherstellung seiner umfassenden Prüftätigkeit und zur Erfüllung seiner Sonderaufgaben eine Aufstockung erforderlich sein, wird der Rechnungshof seine Vollbeschäftigungsäquivalente wieder erhöhen.

Der Anteil der Personalauszahlungen am Budget der UG 06 beträgt rd. 87 %.

Projekte und Vorhaben 2028

Der Rechnungshof plant im Jahr 2028 im Bereich der IT-Infrastruktur den Austausch überalterter Internet Router. Außerdem ist die Verlängerung bzw. Erneuerung bestehender Lizenzen (End of Life) erforderlich.

Die Umsetzung von geplanten Projekten (IT-Sicherheit, Informationssicherheit, neue Datenbank) wird aufgrund der budgetären Rahmenbedingungen nur schrittweise erfolgen und sich über mehrere Jahre erstrecken. Um den Einsatz Künstlicher Intelligenz weiter voranzutreiben, muss erforderlichenfalls auf die Rücklage des Rechnungshofes zurückgegriffen werden.

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	48,9	48,9	50,3	49,9	49,8	50,8
Finanzierungswirksame Aufwendungen	48,6	48,6	49,8	48,1	48,0	49,3
Auszahlungen/Aufwand für Personal	42,7	42,3	43,2	42,2	41,8	42,7
Bezüge	33,8	33,6	34,1	33,8	33,6	34,1
Mehrdienstleistungen	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Sonstige Nebengebühren	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)	5,8	6,1	6,4	5,8	6,1	6,4
Mieten	2,3	2,4	2,5	2,3	2,4	2,5
Aufwand für Werkleistungen	1,9	2,1	2,0	1,9	2,1	2,0
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		0,0	0,0		0,0	0,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Transfers an Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Transfers an private Haushalte/Institutionen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				1,8	1,8	1,5
Abschreibungen auf Vermögenswerte				0,9	0,8	0,8
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen				0,9	1,0	0,7
Personalarückstellungen				0,9	1,0	0,7
Investitionstätigkeit	0,2	0,3	0,5			
Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0			
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	0,1	0,1	0,1	0,7	0,6	0,2
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0			
Nicht finanzierungsw. Erträge				0,6	0,5	0,1
Gesamtergebnis	-48,8	-48,8	-50,3	-49,2	-49,2	-50,5
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	48,9	48,9	50,3	49,9	49,8	50,8
06.01 Rechnungshof	48,9	48,9	50,3	49,9	49,8	50,8
Einzahlungen/Erträge je GB	0,1	0,1	0,1	0,7	0,6	0,2
06.01 Rechnungshof	0,1	0,1	0,1	0,7	0,6	0,2

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Die Auszahlungen des Rechnungshofes sind geprägt von einem hohen Fixkostenanteil (insbesondere Personal, Miete und Betriebskosten, Lizenzen sowie Wartungsverträge). Dadurch ist das Potenzial für Einsparungen gering.

Trotzdem ist der Rechnungshof bestrebt, kostendämpfende Maßnahmen zu setzen. Er verzichtet daher im Jahr 2028 auf zwei weitere Nachbesetzungen und senkt seinen Personalstand auf rd. 290 Vollbeschäftigungsäquivalente (siehe dazu auch die Erläuterungen unter "Personalinformation im Überblick").

Darüber hinaus reduziert der Rechnungshof seine Sachauszahlungen in vielen Bereichen (z.B. Instandhaltungen, Verwaltungspraktikanten) und plant, diese – trotz steigender Preise und Indexanpassungen – auf dem Niveau des Jahres 2025 zu halten.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 06

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,701	0,616	0,218
Erträge	0,701	0,616	0,218
Personalaufwand	43,070	42,719	43,376
Transferaufwand	0,176	0,176	0,188
Betrieblicher Sachaufwand	6,639	6,947	7,195
Finanzaufwand	0,001	0,001	0,001
Aufwendungen	49,886	49,843	50,760
Nettoergebnis	-49,185	-49,227	-50,542

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,075	0,074	0,077
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,011	0,012	0,009
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,086	0,086	0,086
Auszahlungen für Personal	42,685	42,325	43,220
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	5,758	6,106	6,409
Auszahlungen aus Transfers	0,176	0,176	0,188
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,188	0,250	0,480
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,042	0,042	0,041
Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,001	0,001	0,001
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	48,850	48,900	50,339
Nettogeldfluss	-48,764	-48,814	-50,253

Bundesvoranschlag 2028

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 06 Rechnungshof
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 06 Rechnungs- hof	GB 06.01 Rechnungs- hof
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,701	0,701
Erträge	0,701	0,701
Personalaufwand	43,070	43,070
Transferaufwand	0,176	0,176
Betrieblicher Sachaufwand	6,639	6,639
Finanzaufwand	0,001	0,001
Aufwendungen	49,886	49,886
Nettoergebnis	-49,185	-49,185
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 06 Rechnungs- hof	GB 06.01 Rechnungs- hof
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,075	0,075
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,011	0,011
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,086	0,086
Auszahlungen für Personal	42,685	42,685
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	5,758	5,758
Auszahlungen aus Transfers	0,176	0,176
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,188	0,188
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,042	0,042
Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,001	0,001
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	48,850	48,850
Nettogeldfluss	-48,764	-48,764

I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 06 Rechnungshof

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2028		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2027		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2026 (I.3.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	325,000	151.830,000	328,000	152.355,000	288,750	132.887,250	283,550
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	494,000	1,000	494,000
Summe	325,000	151.830,000	328,000	152.355,000	289,750	133.381,250	284,550	131.825,250

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Siehe dazu Erläuterungen unter "Personalinformation im Überblick"

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
06.01 Rechnungshof
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 06.01 Rechnungshof	DB 06.01.01 Rechnungshof
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,701	0,701
Erträge	0,701	0,701
Personalaufwand	43,070	43,070
Transferaufwand	0,176	0,176
Betrieblicher Sachaufwand	6,639	6,639
Finanzaufwand	0,001	0,001
Aufwendungen	49,886	49,886
Nettoergebnis	-49,185	-49,185
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 06.01 Rechnungshof	DB 06.01.01 Rechnungshof
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,075	0,075
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,011	0,011
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,086	0,086
Auszahlungen für Personal	42,685	42,685
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	5,758	5,758
Auszahlungen aus Transfers	0,176	0,176
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,188	0,188
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,042	0,042
Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,001	0,001
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	48,850	48,850
Nettogeldfluss	-48,764	-48,764

**I.C Detailbudgets
06.01.01 Rechnungshof
Erläuterungen**

Globalbudget 06.01 Rechnungshof

Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Rechnungshofs

Ziele

Ziel 1

Forcierung einer sorgsamem Gebarung und Haushaltsführung

Ziel 2

Aufzeigen der Notwendigkeit struktureller Reformen

Ziel 3

Verstärkte Kontrolle von Good Governance

Ziel 4

Stärkung der (inter-)nationalen Finanzkontrolle

Ziel 5

Unterstützung von Gleichstellung in der Gesellschaft

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Qualitative Auswertung der noch offenen Handlungspotenziale für eine sorgsamem Gebarung und Haushaltsführung auf Basis des Ergebnisses des Nachfrageverfahrens	31.12.2028: Qualitative Auswertung der Empfehlungen des Jahres 2027 ist erstellt	31.12.2026: Qualitative Auswertung der Empfehlungen des Jahres 2025 ist erstellt
2	Beibehalten der hohen Anzahl von Querschnittsprüfungen, insbesondere auch, um erforderliche strukturelle Reformen aufzuzeigen	2028: 16 veröffentlichte Berichte zu Querschnittsprüfungen	2025: 13 veröffentlichte Berichte zu Querschnittsprüfungen
3	Veröffentlichung von Berichten mit Compliance-/Anti-Korruptions-Aspekten bzw. das Interne Kontrollsystem (IKS) betreffend	2028: 38 veröffentlichte Berichte mit Compliance-/Anti-Korruptions-Aspekten bzw. das Interne Kontrollsystem (IKS) betreffend	2025: 48 veröffentlichte Berichte mit Compliance-/Anti-Korruptions-Aspekten bzw. das Interne Kontrollsystem (IKS) betreffend
4	Vorbereitung und Durchführung des INTOSAI-Kongresses (INCOSAI)	31.12.2028: INCOSAI durchgeführt	31.12.2025: Start Planung INCOSAI ab 2028
5	Erstellung des Allgemeinen Einkommensberichtes	31.12.2028: Allgemeiner Einkommensbericht liegt vor	31.12.2025: Im Jahr 2028 ist der Allgemeine Einkommensbericht zu erstellen

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Siebentes Hauptstück des Bundes-Verfassungsgesetzes, Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, BGBl. I Nr. 144/1948 (Rechnungshofgesetz 1948) und Bundesverfassungsgesetz über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre (Bezügebegrenzungsgesetz)

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	42.000	40.000	41.000
Erträge aus Mieten	16	42.000	40.000	41.000
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	9.000	9.000	9.000
Erträge aus Transfers	16	20.000	20.000	21.000
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	20.000	20.000	21.000
Sonstige Erträge	16	630.000	547.000	147.000
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	625.000	541.000	140.000
Übrige sonstige Erträge	16	5.000	6.000	7.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		701.000	616.000	218.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>75.000</i>	<i>74.000</i>	<i>77.000</i>
Erträge		701.000	616.000	218.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>75.000</i>	<i>74.000</i>	<i>77.000</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	33.832.000	33.554.000	34.102.000
Mehrdienstleistungen	16	500.000	510.000	504.000
Sonstige Nebengebühren	16	227.000	227.000	237.000
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	6.853.000	6.707.000	7.024.000
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	890.000	955.000	695.000
Freiwilliger Sozialaufwand	16	138.000	136.000	150.000
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	630.000	630.000	664.000
Summe Personalaufwand		43.070.000	42.719.000	43.376.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>42.180.000</i>	<i>41.764.000</i>	<i>42.681.000</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	2.000	2.000	2.000
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	2.000	2.000	2.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	1.000	1.000	1.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	1.000	1.000	1.000
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	173.000	173.000	185.000
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	173.000	173.000	185.000
Summe Transferaufwand		176.000	176.000	188.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>176.000</i>	<i>176.000</i>	<i>188.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	65.000	65.000	55.000
Mieten	16	2.310.000	2.355.000	2.511.000
Instandhaltung	16	312.000	367.000	395.000
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	125.000	128.000	131.000
Reisen	16	550.000	555.000	590.000
Aufwand für Werkleistungen	16	1.924.000	2.051.000	1.961.000
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16		42.000	35.000
Transporte durch Dritte	16	62.000	73.000	70.000
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	880.000	840.000	785.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	30.000	53.000	230.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	381.000	418.000	432.000

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	1.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	379.000	416.000	431.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		6.639.000	6.947.000	7.195.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>5.758.000</i>	<i>6.106.000</i>	<i>6.409.000</i>
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	1.000
Summe Finanzaufwand		1.000	1.000	1.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>1.000</i>
Aufwendungen		49.886.000	49.843.000	50.760.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>48.115.000</i>	<i>48.047.000</i>	<i>49.279.000</i>
Nettoergebnis		-49.185.000	-49.227.000	-50.542.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-48.040.000</i>	<i>-47.973.000</i>	<i>-49.202.000</i>

Erläuterungen:

- Die Personalarückstellungen wurden vom Rechnungshof unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte der Vorjahre ermittelt.
- Die gegenüber dem Vorjahr annähernd gleichbleibende Abschreibung für Abnutzung ergibt sich insbesondere aus den in den Vorjahren vorgenommenen Investitionen im IT-Bereich.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	42.000	40.000	41.000
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	42.000	40.000	41.000
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	9.000	9.000	9.000
Einzahlungen aus Transfers	16	20.000	20.000	21.000
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	20.000	20.000	21.000
Sonstige Einzahlungen	16	4.000	5.000	6.000
Übrige sonstige Einzahlungen	16	4.000	5.000	6.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		75.000	74.000	77.000
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		11.000	12.000	9.000
	16	2.000	2.000	2.000
	61	9.000	10.000	7.000
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		11.000	12.000	9.000
	16	2.000	2.000	2.000
	61	9.000	10.000	7.000
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		11.000	12.000	9.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		86.000	86.000	86.000
Auszahlungen für Personal				
Auszahlungen aus Bezügen	16	33.832.000	33.554.000	34.102.000
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	500.000	510.000	504.000
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	227.000	227.000	237.000
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	6.853.000	6.707.000	7.024.000
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	505.000	561.000	539.000
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	138.000	136.000	150.000
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	630.000	630.000	664.000
Summe Auszahlungen für Personal		42.685.000	42.325.000	43.220.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	65.000	65.000	55.000
Auszahlungen aus Mieten	16	2.310.000	2.355.000	2.511.000
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	312.000	367.000	395.000
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	125.000	128.000	131.000
Auszahlungen aus Reisen	16	550.000	555.000	590.000
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	1.924.000	2.051.000	1.961.000
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16		42.000	35.000
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	62.000	73.000	70.000
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	30.000	53.000	230.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	380.000	417.000	431.000
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	1.000

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	378.000	415.000	430.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		5.758.000	6.106.000	6.409.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	16	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	173.000	173.000	185.000
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	173.000	173.000	185.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		176.000	176.000	188.000
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	75.000	250.000	480.000
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	70.000	230.000	470.000
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	5.000	20.000	10.000
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	113.000		
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		188.000	250.000	480.000
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		42.000	42.000	41.000
	16	12.000	12.000	11.000
	61	30.000	30.000	30.000
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		42.000	42.000	41.000
	16	12.000	12.000	11.000
	61	30.000	30.000	30.000
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		42.000	42.000	41.000
Auszahlungen aus Finanzaufwand				
Auszahlungen aus Finanzaufwand	16	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	1.000
Summe Auszahlungen aus Finanzaufwand		1.000	1.000	1.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		48.850.000	48.900.000	50.339.000
Nettogeldfluss		-48.764.000	-48.814.000	-50.253.000

Erläuterungen:

- Die Erhöhung bei den Personalauszahlungen ergibt sich aus den gesetzlichen Verpflichtungen basierend auf durchschnittlich rd. 290 Vollbeschäftigungsäquivalenten.
- Die Sachauszahlungen sind gegenüber dem BVA des Vorjahres gesunken.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	325,000	151.830,000	328,000	152.355,000	288,750	132.887,250	283,550
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	494,000	1,000	494,000
Summe	325,000	151.830,000	328,000	152.355,000	289,750	133.381,250	284,550	131.825,250

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Siehe dazu Erläuterungen unter "Personalinformation im Überblick"

I.C Detailbudgets
Untergliederung 06 Rechnungshof
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,075	0,250	0,480
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,070	0,230	0,470
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,005	0,020	0,010
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,113		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,188	0,250	0,480
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,011	0,012	0,009
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,011	0,012	0,009
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,011	0,012	0,009
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,042	0,042	0,041
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,042	0,042	0,041
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,042	0,042	0,041

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 06 Rechnungshof
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche	
	Summe	16
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,701	0,701
Erträge	0,701	0,701
Personalaufwand	43,070	43,070
Transferaufwand	0,176	0,176
Betrieblicher Sachaufwand	6,639	6,639
Finanzaufwand	0,001	0,001
Aufwendungen	49,886	49,886
Nettoergebnis	-49,185	-49,185

Aufgabenbereiche

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 06 Rechnungshof
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	16	61
Allgemeine Gebarung			
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,075	0,075	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,011	0,002	0,009
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,086	0,077	0,009
Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,001	0,001	
Auszahlungen für Personal	42,685	42,685	
Ausz. aus betrieblichem Sachaufwand	5,758	5,758	
Auszahlungen aus Transfers	0,176	0,176	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,188	0,188	
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,042	0,012	0,030
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	48,850	48,820	0,030
Nettogeldfluss	-48,764	-48,743	-0,021

Aufgabenbereiche

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

61 Wohnungswesen

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 06 Rechnungshof

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
06.01	Rechnungshof	Präsident/in des Rechnungshofs
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
06.01.01	Rechnungshof	Präsident/in des Rechnungshofs

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag

Erläuterungen:

Der Auszahlungsschwerpunkt des Rechnungshofes liegt bedingt durch seine personalintensive Prüftätigkeit bei den Personalauszahlungen. Ein hoher personeller und administrativer Ressourceneinsatz ist zudem für die Erfüllung der zahlreichen Sonderaufgaben erforderlich.

III. Anhang: Untergliederung 06 Rechnungshof (Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Die Kernaufgabe des Rechnungshofes ist das Prüfen und Beraten. Der Rechnungshof überprüft als unabhängiges Organ der externen öffentlichen Finanzkontrolle die Gebarung des Bundes, der Länder, der Gemeindeverbände, der Gemeinden, der Sozialversicherungsträger, der Kammern und anderer durch Gesetz bestimmter Rechtsträger. Unter Gebarung versteht man alle Handlungen der prüfungsunterworfenen Rechtsträger, die finanzielle oder vermögensrelevante Auswirkungen haben. Der Rechnungshof überprüft im Rahmen seiner Gebarungsüberprüfungen insbesondere, ob die Ressourcen ordnungsgemäß, sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig eingesetzt werden und zeigt Schwachstellen und Verbesserungspotenziale auf. Er trägt dazu bei, das Vertrauen in die Demokratie und in ihre Einrichtungen zu stärken, Transparenz über den Einsatz der öffentlichen Mittel zu schaffen und damit Effizienz und Effektivität im öffentlichen Bereich zu steigern. Er schafft so einen wesentlichen Mehrwert und Nutzen für die Gesellschaft. Er strebt den bestmöglichen Einsatz der öffentlichen Mittel im Sinn einer leistungsfähigen, zeitgemäßen und zukunftstauglichen Verwaltung an.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen		0,086	0,086	0,086
Auszahlungen fix	48,850	48,850	48,900	50,339
Summe Auszahlungen	48,850	48,850	48,900	50,339
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-48,764	-48,814	-50,253

Ergebnisvoranschlag	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge	0,701	0,616	0,218
Aufwendungen	49,886	49,843	50,760
Nettoergebnis	-49,185	-49,227	-50,542

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Forcierung einer sorgsamen Gebarung und Haushaltsführung

Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich – wie auch andere europäische Staaten – steht vor neuen Herausforderungen, die eine leistungsfähige, zeitgemäße und zukunftstaugliche Verwaltung verlangen. Damit beschäftigt sich der Rechnungshof unter anderem im Rahmen seines Prüfungsschwerpunktes 2025 bis 2028: „Vertrauen in den Staat. Wie zukunftstauglich ist die öffentliche Verwaltung in Österreich?“. Der hohe Schuldenstand sowie mittel- bis langfristig steigende Ausgaben in den Bereichen Arbeitsmarkt, Gesundheit, Pflege, Pensionen, Sicherheit sowie Energiewende belasten die öffentlichen Haushalte europaweit und innerösterreichisch stark. Nach Jahren krisenbedingt hoher ausgabenseitiger Maßnahmen muss in den kommenden Jahren im Sinne einer nachhaltigen Budgetpolitik wieder ein Gleichgewicht zwischen Ausgaben und Einnahmen hergestellt werden. Vor dem Hintergrund des seit Juli 2025 gegen Österreich laufenden EU-Defizitverfahrens und zur Wiederherstellung der Einhaltung der europäischen Fiskalregeln sind Maßnahmen zur Reduzierung der Schulden erforderlich. Das Potenzial für Einsparungen identifiziert der Rechnungshof in seinen Prüfungen. Eine sorgsamen Gebarung und Haushaltsführung basieren in Zeiten knapper öffentlicher Mittel auf einem sparsamen, effizienten und wirksamen Verwaltungshandeln sowie auf gezielten Maßnahmen, die direkt bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommen und zukunftstauglich sind. Die Funktionsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung steht dabei im Zeichen der Digitalisierung und ist von Herausforderungen im Personalbereich geprägt. Mit diesem Wirkungsziel trägt der Rechnungshof zum Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen 16.6, „Leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen auf allen Ebenen aufbauen“, bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Beurteilung der Recht- und Ordnungsmäßigkeit von Verwaltungshandeln sowie des sparsamen, wirtschaftlichen, zweckmäßigen und nachhaltigen Mitteleinsatzes von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und deren Unternehmen sowie von Sozialversicherungsträgern und sonstigen öffentlichen Rechtsträgern
- Forcierung des Prüfungsschwerpunktes 2025 bis 2028: „Vertrauen in den Staat. Wie zukunftstauglich ist die öffentliche Verwaltung in Österreich?“ im Rahmen der Prüfungsauswahl
- Umfassende Prüfungen im Zusammenhang mit den Schwerpunktbereichen demographischer Wandel, technologischer Wandel, Wandel der sozialen Absicherung, Wandel im Bildungssystem, sicherheitspolitischer Wandel und klimatischer Wandel
- Erstellung des Bundesrechnungsabschlusses und Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen des Bundes

- Erhöhung der Frequenz der Befragung der Abgeordneten des Nationalrates und der Landtage auf nunmehr alle zwei Jahre zur gezielteren Weiterentwicklung der Qualität
- Überprüfung der Nachvollziehbarkeit der finanziellen Auswirkungen sowie Aufzeigen allfälliger nicht berücksichtigter Empfehlungen des Rechnungshofes im Rahmen von Gesetzes- und Verordnungsentwürfen
- Berücksichtigung von Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Prüfungsplanung
- Erhöhung der Wirksamkeit der Empfehlungen des Rechnungshofes durch jährliche Nachverfolgung der Umsetzung
- Qualitative Auswertung der noch offenen Handlungspotenziale für eine sorgsame Gebarung und Haushaltsführung auf Basis des Ergebnisses des Nachfrageverfahrens
- Aufbau eines mehrjährigen Nachfrageverfahrens betreffend relevante Empfehlungen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.1.1	Zufriedenheit der Abgeordneten des Nationalrates und der Landtage mit der Beratungsleistung durch den Rechnungshof sowie mit der Aktualität der Themen und der Verständlichkeit der Berichte					
Berechnungsmethode	Befragung der Abgeordneten des Nationalrates und der Landtage					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	n.v.	n.v.	>= 90	n.v.	>= 90	>= 90
	Die Befragung aller Abgeordneten des Nationalrates und der Landtage findet nunmehr in einem zweijährigen Rhythmus statt und wird wieder im Herbst 2026 durchgeführt. Die Abgeordneten werden insbesondere zu drei Themenstellungen befragt: Zufriedenheit mit der Beratungsleistung durch den Rechnungshof, Aktualität der Themen und Verständlichkeit der Berichte. Bei der letzten Befragung im Jahr 2023 waren 85 % der Abgeordneten mit dem Rechnungshof sehr zufrieden bzw. eher zufrieden. Den höchsten Wert erzielte der Rechnungshof mit 92 % in der Kategorie „Allgemeine Meinung zum Rechnungshof“. (Skalierung: sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden, nicht zufrieden)					

Kennzahl 06.1.2	Umgesetzte, teilweise umgesetzte bzw. zugesagte Empfehlungen auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen (Nachfrageverfahren; ein Jahr nach Berichtsveröffentlichung)					
Berechnungsmethode	Anteil der umgesetzten, teilweise umgesetzten bzw. zugesagten Empfehlungen an den gesamten Empfehlungen auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen ein Jahr nach Veröffentlichung des jeweiligen Berichtes					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2031
	83,9	88,4	>= 85	>= 88	>= 88	>= 88
	Im Jahr 2025 fragte der Rechnungshof 87 überprüfte Stellen nach dem Umsetzungsstand seiner Empfehlungen des Jahres 2024. Von den insgesamt 1.704 bewerteten Empfehlungen waren 784 umgesetzt, 352 teilweise umgesetzt und bei 371 Empfehlungen wurde die Umsetzung zugesagt.					

Kennzahl 06.1.3	Umgesetzte, teilweise umgesetzte bzw. zugesagte Empfehlungen auf Basis von Follow-up-Überprüfungen (zwei bis drei Jahre nach Berichtsveröffentlichung)					
Berechnungsmethode	Anteil der umgesetzten, teilweise umgesetzten bzw. zugesagten Empfehlungen an den gesamten Empfehlungen, die im Rahmen einer Follow-up-Überprüfung durch den Rechnungshof überprüft wurden					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2031
	68,2	88,4	>= 80	>= 80	>= 80	>= 80
	Während beim Nachfrageverfahren der Wirkungsgrad ausschließlich auf Basis der Mitteilungen der überprüften Stellen ermittelt wird, werden bei Follow-up-Überprüfungen zur Beurteilung des Wirkungsgrades Prüfungshandlungen durch Prüferinnen und Prüfer vor Ort gesetzt. Im Rahmen von sieben Follow-up-Überprüfungen beurteilte der Rechnungshof im Jahr 2025 die Umsetzung von insgesamt 129 Empfehlungen. Davon waren 76 Empfehlungen umgesetzt, 33 teilweise umgesetzt und fünf zugesagt.					

Kennzahl 06.1.4	Veröffentlichte Berichte zum Prüfungsschwerpunkt
-----------------	--

Bundesvoranschlag 2028

Berechnungsmethode	Anzahl der in einem Jahr veröffentlichten Berichte zum Prüfungsschwerpunkt					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2031
	28	37	>= 30	>= 35	>= 35	>= 35
	Im Jahr 2025 fielen von den insgesamt 63 vom Rechnungshof veröffentlichten Berichten 37 in den Prüfungsschwerpunkt. Der Prüfungsschwerpunkt der Jahre 2025 bis 2028 lautet „Vertrauen in den Staat. Wie zukunftstauglich ist die öffentliche Verwaltung in Österreich?“					

Wirkungsziel 2:

Aufzeigen der Notwendigkeit struktureller Reformen

Warum dieses Wirkungsziel?

Der Rechnungshof beurteilt die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und deren Unternehmen sowie von Sozialversicherungsträgern und Kammern. Er ist bestrebt, eine gesamtstaatliche Sicht auf die öffentlichen Finanzen zu gewährleisten. In zahlreichen Berichten zeigte er das Auseinanderfallen von Aufgaben-, Ausgaben- und Finanzierungsverantwortung sowie eine Zersplitterung von Kompetenzen auf. Dies kann in der Praxis zu Ineffizienzen, Doppelgleisigkeiten, unklaren Verantwortlichkeiten, eingeschränkten Steuerungsmöglichkeiten und Mehrausgaben führen und schafft zudem Intransparenzen bei Zahlungsströmen. Strukturellen Reformen kommt in diesem Zusammenhang eine große Bedeutung zu, weshalb sie auch im Fokus des Prüfungsschwerpunktes 2025 bis 2028 stehen. Dies insbesondere auch vor dem Hintergrund des laufenden EU-Defizitverfahrens. Dem Rechnungshof sind die Bewältigung überfälliger Reformen, die Neuordnung ineffizienter Strukturen sowie die Abschaffung von Mehrgleisigkeiten seit jeher ein wichtiges Anliegen. Effizienzsteigerungen und damit Einsparungen bzw. Optimierung des Ressourceneinsatzes wären voranzutreiben, um so auch einen Beitrag zu einem konsolidierten Budgetpfad zu leisten. Der Rechnungshof nutzt seine aufgrund der Erfahrungen bei Gebarungsprüfungen gewonnene umfassende Expertise beim effizienten und effektiven Einsatz öffentlicher Mittel und berät die Allgemeinen Vertretungskörper sowie die überprüften Stellen, indem er strukturelle Mängel bestehender Systeme, Risiken, Fehlentwicklungen und gebotene Handlungserfordernisse aufzeigt sowie zukunftsgerichtete Lösungsansätze empfiehlt. Mit diesem Wirkungsziel trägt der Rechnungshof zum Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen 16.6 bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Schaffung einer gesamtstaatlichen Sicht und Herstellung von Transparenz durch Gebietskörperschaften übergreifende Querschnittsprüfungen im Bund, in den Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und in deren Unternehmen sowie bei den Sozialversicherungsträgern und sonstigen öffentlichen Rechtsträgern
- Aufzeigen von strukturellen Verbesserungspotenzialen und Risiken sowie Feststellen von Best Practices für einen sparsamen, wirtschaftlichen und nachhaltigen Mitteleinsatz in der öffentlichen Verwaltung
- Erarbeitung von Empfehlungen insbesondere aus Querschnittsprüfungen zu strukturellen Reformen, vor allem zu Bereichen, in denen die Aufgaben auf mehrere Institutionen und/oder Gebietskörperschaften verteilt sind

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.2.1	Veröffentlichte Berichte zu Querschnittsprüfungen					
Berechnungsmethode	Anzahl der in einem Jahr veröffentlichten Berichte zu Querschnittsprüfungen					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2031
	17	13	>= 16	>= 16	>= 16	>= 16
	Querschnittsprüfungen sind vergleichende Gebarungsprüfungen, die mit einem deutlichen Mehrwert durch das Aufzeigen von strukturellen Defiziten verbunden sind. Es handelt sich um große, ressourcenintensive Prüfungen mit hohem Nutzen durch das Ableiten von Benchmarks. Als Beispiel führt der Rechnungshof seinen Bericht „Nebentätigkeiten und Nebenbeschäftigungen“ (Reihe Bund 2025/19 u.a.) an, welcher Bundesländer und die Bundesebene umfasste.					

Kennzahl 06.2.2	Umgesetzte, teilweise umgesetzte bzw. zugesagte Empfehlungen der Querschnittsprüfungen auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen (Nachfrageverfahren; ein Jahr nach Berichtsveröffentlichung)
-----------------	--

Berechnungsmethode	Anteil der umgesetzten, teilweise umgesetzten bzw. zugesagten Empfehlungen an den gesamten Empfehlungen der Querschnittsprüfungen auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen ein Jahr nach Veröffentlichung des jeweiligen Berichtes					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2031
	82,1	86	>= 85	>= 85	>= 85	>= 85
	Im Jahr 2025 bewertete der Rechnungshof im Rahmen des Nachfrageverfahrens 856 Empfehlungen aus 17 Querschnittsprüfungen. Davon waren 393 Empfehlungen umgesetzt, 160 teilweise umgesetzt und 183 zugesagt.					

Wirkungsziel 3:

Verstärkte Kontrolle von Good Governance

Warum dieses Wirkungsziel?

Der Rechnungshof versteht sich als zentraler Akteur, wenn es um die Schärfung des Bewusstseins für Compliance im öffentlichen Sektor geht. Korruption, Misswirtschaft und eigennütziges, auf den persönlichen Vorteil ausgerichtetes Handeln schädigen den Wirtschaftsstandort und untergraben die Wirksamkeit des staatlichen Handelns. Sie schwächen zudem das Vertrauen der Bevölkerung in die Objektivität, Ordnungsmäßigkeit und Integrität der öffentlichen Verwaltung und in der Folge das Vertrauen in den Rechtsstaat und die Demokratie. Vor diesem Hintergrund hat die externe öffentliche Finanzkontrolle eine große Verantwortung hinsichtlich Transparenz und Rechenschaftspflicht. Mit der Veröffentlichung seiner Berichte kommt der Rechnungshof dieser Verantwortung nach. Er entfaltet insbesondere auch in diesen Bereichen seine präventive Wirkung und schafft Nachvollziehbarkeit und Transparenz, die wesentliche Grundlagen für das Vertrauen der in Österreich lebenden Menschen in eine objektive, sachliche und regelbasierte Aufgabenerbringung durch die öffentliche Hand sind. Damit unterstützt der Rechnungshof das wichtigste Ziel aus Sicht der Rechnungshöfe, das Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen 16, das Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen einfordert. Konkret betrifft dies auch das Unterziel 16.5. „Korruption und Bestechung in allen ihren Formen erheblich reduzieren“.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Prüfung von Rechenschafts- und Wahlwerbungsberichten einschließlich der Veröffentlichung der Ergebnisse der Prüfungen und allfälliger Mitteilungen an den Unabhängigen Parteien-Transparenz-Senat sowie Veröffentlichung von Spendenmeldungen im Zusammenhang mit dem Parteiengesetz
- Prüfen von Maßnahmen in den Bereichen Compliance und Korruptionsprävention sowie zur Einhaltung des Public Corporate Governance-Kodex bei öffentlichen Unternehmen
- Aufzeigen von geeigneten Strukturen und Prozessen sowie Hinweisen auf fehlende Konzepte und Verantwortlichkeiten in den Bereichen Compliance und Korruptionsprävention im Rahmen von ausgewählten Gebarungsprüfungen
- Nachverfolgung der Umsetzung der Empfehlungen des Rechnungshofes mit Compliance- und/oder Anti-Korruptions-Aspekten sowie das Interne Kontrollsystem betreffend
- Durchführen von Stichprobenprüfungen, um die präventive Wirkung zu stärken; dadurch werden auch Stellen überprüft, die von einer rein am Gebarungsvolumen orientierten Auswahl nicht betroffen wären

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.3.1	Veröffentlichte Berichte mit Compliance-/Anti-Korruptions-Aspekten bzw. das Interne Kontrollsystem (IKS) betreffend					
Berechnungsmethode	Anzahl der in einem Jahr veröffentlichten Berichte, die mindestens eine Feststellung/Empfehlung zu Compliance-/Anti-Korruptions-Aspekten bzw. das IKS betreffend enthalten					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2031
	34	48	>= 35	>= 38	>= 38	>= 40
	Anzahl der Berichte, die mindestens eine Feststellung/Empfehlung zu einem der folgenden Themen enthalten: Strategie und Steuerung, Aufsichts- und Kontrollsysteme (insb. Vier-Augen-Prinzip), Verhaltensstandards (insb. Interessenkonflikte, Verbot der Geschenkkannahme, Nebenbeschäftigungen), Transparenz und Dokumentation sowie spezifische Compliance-Risiken, wie z.B. bei Besetzungen von Führungspositionen und Vergaben/Beschaffungen. Als Beispiel führt der Rechnungshof seinen Bericht „Baurechtsvertrag der BIG – Postsparkasse“ (Reihe Bund 2026/10) an.					

Bundesvoranschlag 2028

Kennzahl 06.3.2	Umgesetzte, teilweise umgesetzte bzw. zugesagte Empfehlungen mit Compliance-/Anti-Korruptions-/IKS-Aspekten auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen (Nachfrageverfahren; ein Jahr nach Berichtsveröffentlichung)					
Berechnungsmethode	Anteil der umgesetzten, teilweise umgesetzten bzw. zugesagten Empfehlungen an den gesamten Empfehlungen mit Compliance-/Anti-Korruptions-/IKS-Aspekten auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen ein Jahr nach Veröffentlichung des jeweiligen Berichtes					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2031
	86,3	93,7	>= 88	>= 88	>= 88	>= 88
	Im Jahr 2025 bewertete der Rechnungshof im Rahmen des Nachfrageverfahrens 239 Empfehlungen. Davon waren 141 Empfehlungen umgesetzt, 38 teilweise umgesetzt und 45 zugesagt.					

Wirkungsziel 4:

Stärkung der (inter-)nationalen Finanzkontrolle

Warum dieses Wirkungsziel?

In Österreich und international – im Rahmen der INTOSAI (Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden) – besteht ein wirkungsvolles Netz der öffentlichen Finanzkontrolle, das zur bestmöglichen Wahrnehmung der Kontrollaufgaben laufend gepflegt werden muss. Dem Rechnungshof als oberstes Organ der externen öffentlichen Finanzkontrolle in Österreich und als Generalsekretariat der INTOSAI kommt dabei eine besondere Verantwortung zu. Ein besonderes Anliegen ist dabei die Stärkung der Unabhängigkeit der Kontrolleinrichtungen. Der Rechnungshof setzt außerdem einen Schwerpunkt auf die stete Weiterentwicklung der Qualität und der Methoden seiner Aufgabenwahrnehmung. Gezielte Personalentwicklung, bedarfsorientierter Kompetenzaufbau und modernes Wissensmanagement im Rechnungshof sind dabei zentral. Mit diesem Wirkungsziel trägt der Rechnungshof zum Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen 16.6 bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit Rechnungshöfen auf europäischer Ebene (z.B. Kontaktausschuss, EURO-SAI) und internationaler Ebene (INTOSAI)
- Zusammenarbeit mit den Landesrechnungshöfen insbesondere hinsichtlich der Abstimmung der Prüfungsplanung und der gemeinsamen Ausbildung (Universitätslehrgang)
- Vorbereitung und Durchführung des INTOSAI-Kongresses (INCOSAI) im Jahr 2028
- Wissensaustausch und Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen, insbesondere im Rahmen des Universitätslehrgangs gemeinsam mit der Wirtschaftsuniversität Wien
- Berücksichtigung der nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) im Sinne der Agenda 2030
- Systematischer Aufbau von Kompetenzen und Erfahrungen im Umgang mit Künstlicher Intelligenz bei der Durchführung von Gebarungüberprüfungen und bei der Neustrukturierung von Abläufen innerhalb der internen Verwaltung des Rechnungshofes
- Umsetzung von Empfehlungen aus der Peer Review, der sich der Rechnungshof im Jahr 2025 unterzogen hat. Insbesondere betrifft dies die Erprobung und Implementierung neuer innovativer Prüfmethodiken im Rahmen von so genannten innovation labs und verstärkter Erfahrungsaustausch mit anderen Obersten Rechnungskontrollbehörden, z.B. im Rahmen einer Bildungskonferenz
- Optimierung des Prüfungsprozesses (z.B. verstärkter elektronischer Versand, Harmonisierung der eingesetzten IT-Tools)
- Adressatengerechtere Gestaltung der Berichtsformate (z.B. klarere Strukturen, grafische Aufbereitungen)
- Laufende Qualifizierung der Prüferinnen und Prüfer, insbesondere zu aktuellen Themenstellungen (z.B. Compliance-/Anti-Korruptions-Aspekte, Informationssicherheit, Datenanalysen, Datenschutz)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.4.1	Veranstaltungen zum Wissensaustausch mit anderen Kontrolleinrichtungen auf nationaler und internationaler Ebene					
Berechnungsmethode	Anzahl an Veranstaltungen zum Wissensaustausch mit anderen Kontrolleinrichtungen					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2031
	47	60	>= 40	>= 45	>= 45	>= 45

	Der Rechnungshof ist bestrebt, die Veranstaltungen zum Wissensaustausch im persönlichen Kontakt mit anderen Kontrolleinrichtungen zu relevanten Themenstellungen weiterhin zu intensivieren. Beispielhaft werden der XXV. INCOSAI in Ägypten im Oktober 2025 und die Fachtagung der Bauprüfer*innen österreichischer Kontrolleinrichtungen im Juni 2025 in Wien angeführt. Die hohe Anzahl an Veranstaltungen ergab sich insbesondere auch durch Wissenstransfer zu relevanten Prüffthemen zwischen Obersten Rechnungskontrollbehörden. Mehrere Veranstaltungen haben virtuell stattgefunden. Diese Möglichkeit zum virtuellen Austausch hat sich positiv und förderlich auf die Anzahl der Veranstaltungen zum Wissensaustausch ausgewirkt.
--	--

Kennzahl 06.4.2	Thematisierung der Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele im Rahmen der INTOSAI					
Berechnungsmethode	Anzahl an INTOSAI-Veranstaltungen, an denen der Rechnungshof teilnimmt und in welchen das Thema der nachhaltigen Entwicklungsziele behandelt wird					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2031
	20	27	>= 30	>= 28	>= 28	>= 30
	Da dem Rechnungshof die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen ein besonderes Anliegen ist, ist er weiterhin bestrebt, verstärkt an diesbezüglichen Veranstaltungen teilzunehmen und sich einzubringen.					

Kennzahl 06.4.3	Berichte mit Bezug zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDG)					
Berechnungsmethode	Anzahl der in einem Jahr veröffentlichten Berichte mit SDG-Bezug					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2031
	13	26	>= 12	>= 20	>= 20	>= 25
	Der Rechnungshof wird weiterhin die nachhaltige Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 in seinen Berichten berücksichtigen und Bewusstsein für die Wichtigkeit der Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen schaffen.					

Wirkungsziel 5:

Gleichstellungsziel

Unterstützung von Gleichstellung in der Gesellschaft

Warum dieses Wirkungsziel?

Die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen und zwar unabhängig vom Geschlecht, von Behinderungen, des Alters, der ethnischen Herkunft, der sexuellen Orientierung oder anderen Merkmalen in einer inklusiven Gesellschaft setzt geeignete Datengrundlagen und Informationen über die unterschiedlichen Auswirkungen des Einsatzes öffentlicher Mittel auf Frauen und Männer, unterschiedliche Generationen, auf Menschen mit Behinderung und andere Bevölkerungsgruppen voraus. Der Rechnungshof wertet dazu vorhandene Daten aus, weist auf Datenlücken hin und zeigt Handlungspotenziale auf. Er schafft daher jene Transparenz, die zur Verbesserung der Chancengleichheit und Barrierefreiheit sowie für weniger Ausgrenzung und Benachteiligung erforderlich ist. Mit diesem Wirkungsziel trägt der Rechnungshof zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen 10.2, „Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern“, 5.5, „Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen“, sowie 5.c, „Eine solide Politik und durchsetzbare Rechtsvorschriften zur Förderung der Gleichstellung und der Selbstbestimmung aller Frauen und Mädchen auf allen Ebenen beschließen und verstärken“, bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Aufzeigen von Handlungspotenzial im Bereich der Gleichstellung von Frauen und Männern bzw. Diversität zum Erreichen einer inklusiven Gesellschaft
- Transparente Darstellung des Einsatzes und der Auswirkungen öffentlicher bzw. mit öffentlichen Mitteln geförderter Leistungen auf Frauen und Männer, unterschiedliche Generationen, Menschen mit Behinderung sowie Menschen mit Migrationshintergrund

Bundesvoranschlag 2028

- Nachverfolgung der Umsetzung der Empfehlungen des Rechnungshofes mit Gleichstellungs- und/oder Diversitätsaspekten
- Thematisierung der Präsenz und Funktionen von Frauen im Vergleich zu Männern im öffentlichen Bereich (z.B. Besetzung von Führungsfunktionen, Aufsichtsräten, Geschäftsleitungen sowie sonstigen Gremien oder Zusammensetzung der Belegschaft)
- Erstellen des Einkommensberichtes (Bericht über die durchschnittlichen Einkommen der österreichischen Bevölkerung) und der Einkommenserhebung (Einkommen in staatsnahen Unternehmen) insbesondere auch zum transparenten Darstellen von geschlechtsspezifischen Einkommensdaten

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.5.1	Veröffentlichte Berichte mit Gleichstellungs- und/oder Diversitätsaspekten inklusive Barrierefreiheit					
Berechnungsmethode	Anzahl der in einem Jahr veröffentlichten Berichte mit Gleichstellungs- und/oder Diversitätsaspekten inklusive Barrierefreiheit					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2031
	12	14	>= 13	>= 13	>= 13	>= 15
	Anzahl der Berichte, die mindestens eine Feststellung/Empfehlung zu einem der genannten Themen enthalten.					

Kennzahl 06.5.2	Umgesetzte, teilweise umgesetzte bzw. zugesagte Empfehlungen mit Gleichstellungs- und/oder Diversitätsaspekten inklusive Barrierefreiheit auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen (Nachfrageverfahren; ein Jahr nach Berichtsveröffentlichung)					
Berechnungsmethode	Anteil der umgesetzten, teilweise umgesetzten bzw. zugesagten Empfehlungen an den gesamten Empfehlungen mit Gleichstellungs- und/oder Diversitätsaspekten auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen ein Jahr nach Veröffentlichung des jeweiligen Berichtes					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2031
	79,6	94,7	>= 80	>= 80	>= 85	>= 85
	Im Jahr 2025 bewertete der Rechnungshof im Rahmen des Nachfrageverfahrens 38 Empfehlungen. Davon waren 19 Empfehlungen umgesetzt, 7 teilweise umgesetzt und 10 zugesagt.					